

MUSEUM  
LUDWIG

LANGEN  
DONNERSTAG  
JUL-  
DEZ  
2019

4. Juli 2019

**LET'S COME TOGETHER:  
RIGHT NOW!**

18.30–21.30h  
kunst:dialoge  
Ab 19h  
DJ Phillip Jondo

1. August 2019

**FAMILIENBANDEN  
UNTER SICH**

18+19h  
Kurzführungen in der Ausstellung  
*Familienbande. Die Schenkung Schröder*  
18–21h  
kunst:dialoge in der Sammlung  
20h  
Vorführung des Künstlerfilm  
*Die Fröhliche Wallfahrt*  
von Cosima von Bonin im Kino

5. September 2019

**BENJAMIN KATZ UND  
DIE FOTOGRAFIE**

19h  
Benjamin Katz im Gespräch  
mit Morgaine Schäfer  
20h  
Offener Workshop im Museumsfoyer

3. Oktober 2019

**NICHOLAS GRAFIA AND  
MIKOŁAJ SOBCZAK:  
PARASITE EVE**

19.30h  
Performance von Nicholas Grafia  
und Mikołaj Sobczak  
20.30h  
Künstlergespräch und Diskussion

7. November 2019

**BERNARD SCHULTZE UND  
DIE DRITTE DIMENSION**

18+18.30+19+19.30h  
Kurzführungen zu Bernard Schultze  
& Informel  
Ab 18h  
Offener Migof-Workshop:  
Gestalten Sie eigene 3-D-Fantasiewesen!  
20h  
Dokumentarfilm 2x Informel:  
K.O. Götz + Bernard Schultze im Kino

5. Dezember 2019

**SAMPLING:  
WADE GUYTON  
DAN BODAN**

18–21h  
kunst:dialoge in der Ausstellung  
*Wade Guyton  
Zwei Dekaden*  
20h  
DJ Set von Dan Bodan  
in der Ausstellung *Wade Guyton  
Zwei Dekaden*

Weniger zahlen, mehr erleben am Langen Donnerstag:  
Kölner\*innen haben von 10–22 Uhr freien Eintritt  
Nicht-Kölner\*innen zahlen ab 17 Uhr 7 Euro Eintritt  
inklusive Programm zum Langen Donnerstag.

Museum Ludwig  
am Dom/Hbf  
Heinrich-Böll-Platz • 50667 Köln  
www.museum-ludwig.de

Öffnungszeiten  
Di–So (inkl. Feiertage): 10–18h  
jeden 1. Donnerstag im Monat: 10–22h  
Montags geschlossen

Design: Studio Carmen Strzalecki. Foto: Nathan Ishar, pramudya.com

www.museum-ludwig.de



Medienpartner

Stadt Köln



stadtrevue  
Das Konversationsmagazin für Köln

Programm ermöglicht durch

#15 JAHRE  
ENGAGIERT  
Stiftung der  
Sparda-Bank West

# JUL-DEZ 2019

**4. JULI 2019**

## **LET'S COME TOGETHER: RIGHT NOW!**

Wir haben unser beliebtes Format *Come together* neu aufgelegt! Sie haben Lust auf Kunst, nette Leute und entspannte Elektro-Klänge? Dann sind Sie bei uns richtig. Unsere jungen Kunstexpert\*innen, die kunst:dialoge, stehen im gesamten Museum bereit, um alle Ihre Fragen zu beantworten. Sie wollen wissen, warum Picasso so berühmt ist, Andy Warhol 137 Perücken besitzt, Rosemarie Trockel strickt oder Yves Klein Schwämme liebt? Heute Abend können Sie alles fragen, selbst kreativ werden, unsere berühmte Sammlung entdecken und sogar mit etwas Geschick und Glück bei unserem Kunstspiel gewinnen. Auch dieses Mal unterstützt die Stiftung der Sparda-Bank diesen besonderen Abend im Museum Ludwig. Darum: Come together and come as you are!

**1. AUGUST 2019**

## **FAMILIENBANDEN UNTER SICH**

In den 1990er Jahren formiert sich in Köln eine neue Kunstszene: Junge Galerien wie jene von Christian Nagel eröffnen, die Zeitschrift *Texte zur Kunst* wird gegründet und ein Künstler\*innenkollektiv betreibt den alternativen Ausstellungsraum Friesenwall 120. Das Rheinland wird – im intensiven Austausch mit New York – zu einem intellektuellen Zentrum. Es entwickelt sich eine Kunstpraxis, in der die vielen unterschiedlichen Bedeutungen von Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen – zusammen veranstaltete Projekte lösen das traditionelle Kunstobjekt ab. In dem Film *Die Fröhliche Wallfahrt* von Cosima von Bonin nach einem alten Volkstheaterstück erkennt man die Vertreter\*innen der Kunstszene wieder. In einer merkwürdigen Dialektmelange spielen unter anderen die Galeristen Christian Nagel und Bruno Brunnet einen Dorfpfarrer und einen Dorfjüngling. Die Künstler Christian Philipp Müller und Josef Strau stellen die Haushälterin des Pfarrers und die Mutter des Jünglings dar. Cosima von Bonin führt die Kunstszene als familiäre Dorfgemeinschaft vor.

**5. SEPTEMBER 2019**

## **BENJAMIN KATZ UND DIE FOTOGRAFIE**

„Über ein Foto, das ich gemacht habe, und über das, was in diesem Augenblick passiert ist, kann ich viel erzählen. Andere schreiben, meine Schreibform ist die Fotografie.“ Benjamin Katz ist Anfang zwanzig als er 1960 in das Berliner Krankenhaus in Havelhöhe kommt. Anderthalb Jahre bleibt er und und greift während dieser Zeit immer wieder zur Kamera – er fotografiert die Mitpatient\*innen, das Krankenhauspersonal, die angrenzende Gegend. Es entsteht die Fotoserie *Berlin Havelhöhe* (1960/61), sie markiert den Anfang seines fotografischen Werkes. Zuvor noch nie gezeigt, wird sie nun im Fotoraum im Museum Ludwig ausgestellt. An diesem Abend spricht Benjamin Katz selbst mit der Fotografin und Mitarbeiterin der Grafischen Sammlung, Morgaine Schäfer, über seine Arbeit. Und natürlich wäre es nicht der Lange Donnerstag, wenn wir Sie nicht auch zum Experimentieren einladen würden.

**3. OKTOBER 2019**

## **NICHOLAS GRAFIA AND MIKOŁAJ SOBCZAK: PARASITE EVE**

An diesem Langen Donnerstag werden die Hexen, Geister, Zombies und Vampire rund um Kölner Dom und Museum Ludwig heraufbeschworen! Anlässlich *HIER UND JETZT* im Museum Ludwig. *Transcorporealities* entwickeln Nicholas Grafia und Mikołaj Sobczak eine neue Performance, die verschiedene in der Ausstellung adressierte Themen rund um körperliche Stoffwechselprozesse miteinander vereint. Scharf und polemisch analysieren sie etablierte Machtstrukturen, aus denen sich Stereotype sowie Held\*innen- und Feind\*innenbilder herausgebildet haben. Dabei ziehen sie Querbezüge zwischen verschiedenen historischen Kontexten, konfrontieren etwa religiöse und kulturelle Rituale mit der Vielfalt von Internet, Pop und LGBTQIA+. Daran anknüpfend erlaubt das Duo in einem moderierten Künstlergespräch mit einer visuellen Collage aus Referenzen und dokumentarischem Filmmaterial Einblicke in ihre Praxis und lädt zur Diskussion über das Gesehene ein.

**7. NOVEMBER 2019**

## **BERNARD SCHULTZE UND DIE DRITTE DIMENSION**

Bernard Schultze (1915–2005) hat während seines langen Lebens ein reiches Werk geschaffen, das beinahe alle künstlerischen Medien und auch Schriften und Gedichte umfasst. Dank seiner unerschöpflichen Kreativität gilt er heute als Wegbereiter der gestisch-abstrakten Kunst (genannt: Informel) und zählt zu den bedeutendsten Künstler\*innen des 20. Jahrhunderts. Schultze erschuf in den 1960er Jahren seine *Migofs*: dreidimensionale Farbgebilde, die an Monster oder Geister erinnern.

Für die in Gedenken an Bernard Schultze und seiner Ehefrau Ursula (Schultze-Bluhm) geschaffene Projektreihe *Schultze Projects* hat Avery Singer (\*1987) eine neue Arbeit für das Museum Ludwig entwickelt, die ab Oktober 2019 präsentiert wird. Singer hat – wie Schultze vor ihr – eine neuartige Formensprache geschaffen. Mithilfe von Software entwirft sie 3-D-Bilder und überträgt diese mittels Airbrush, Acrylfarbe und Klebeband auf Leinwände.

Heute Abend können Sie mehr über beide Künstler\*innen erfahren und auch selbst kreativ werden.

**5. DEZEMBER 2019**

## **SAMPLING: WADE GUYTON DAN BODAN**

Seit zwei Jahrzehnten schöpft der US-amerikanische Künstler Wade Guyton aus dem endlosen und sich stetig erweiternden Bildpool der Kunstgeschichte und Massenmedien. Bezüge zur Pop Art, Minimal Art oder Konzeptkunst, Architektur- und Designgeschichte lassen sich in seinem Werk ebenso finden wie Zeitungswebsites und iPhone-Werbung. Beim Bedrucken traditioneller Bildträger wie von Leinwänden oder Katalogseiten eignet er sich massenhaft reproduzierte Bilder an und unterzieht sie einem künstlerischen „Sampling“. Durch die Verbindung von analogen und digitalen Bildtechnologien, Produktionsprozessen und Reproduktionsverfahren, die mitunter dem Zufall unterworfen sind, wirft er mit seiner Kunst auch Fragen nach künstlerischer Autonomie, Autor\*inschaft und Authentizität auf.

Ähnliches passiert, wenn DJ Dan Bodan am Pult Spur über Spur legt, Technobeats und Synthesizer mit jazzigen Klängen, sanfter Stimme und Lovesongs mischt, Tunes recycelt, sampelt, wiederholt, variiert und daraus Neues schafft. Der in Berlin lebende kanadische „Songwriter mit digitalen Mitteln“ dichtet und komponiert an den Schnittstellen von Technologie und Menschlichkeit. Ab 20 Uhr spielt er an diesem Abend ein Set in den Räumen der Wade Guyton-Ausstellung.

Das Team der kunst:dialoge-Team freut sich den gesamten Abend über auf Ihre Fragen und Gespräche zum Künstler Wade Guyton und seinen Werken.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Fotos und Videos durch von uns beauftragte Personen erstellt werden. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, sprechen Sie bitte die\*den Fotograf\*in direkt an oder erheben Sie nachträglich Einspruch via Mail an [socialmedia@museum-ludwig.de](mailto:socialmedia@museum-ludwig.de).

Unsere vollständigen Hinweise können Sie an der Infotheke und unter [www.museum-ludwig.de/impressum](http://www.museum-ludwig.de/impressum) nachlesen.